



KLOSTERBURG KASTL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Amberg & Amberg-Weizsach](#) | [Kastl](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Aus der ehem. Burg der Grafen von Kastl entwickelte sich ein sehr bekanntes Kloster. Das Kloster übernahm größtenteils die Anlage der Burg und so entstand eine Klosterburg. In der Kirche entdeckte man Anfang des 20. Jahrhunderts einen Wappenfries, der allem Anschein nach Adelsgeschlechter darstellt, die hier Stiftungen gaben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°22′09,7″N 11°41′02,1″E](#)
Höhe: ca. 470m ü. NN



Topografische Karte/n

[Klosterburg Kastl auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Klosterburg Kastl
Klosterburg 3, 92280 Kastl



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der A6 Nürnberg-Amberg die Ausfahrt 65 (Amberg-West) nehmen und auf der B 299 weiter in Richtung Neumarkt fahren. Nach ca. 16 Kilometern erreicht man Kastl. Um zur Klosterburg zu kommen, kann man im Ort parken und zu Fuß hinaufsteigen oder auf schmaler ausgeschilderter Straße bis zum Äußeren Tor fahren. Parkmöglichkeiten in Kastl, beschränkte Parkmöglichkeiten vor dem äußeren Tor der Klosterburg



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Amberg via Nürnberg, von dort aus ist Kastl mit dem Bus 460 erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur die Außenbereiche sind frei zugänglich.
Die Kirche mit dem sehr bekannten Wappenfries und den zahlreichen Grabdenkmälern ist nur zu bestimmten Zeiten geöffnet.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keine.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1098	Die Grafen von Kastl-Sulzbach-Habsberg gründen an der Stelle einer sich in ihrem Besitz befindlichen Burg ein Kloster.
1195	Fertigstellung der Klosterkirche mit dem ältesten Tonnengewölbe in ganz Süddeutschland.
1323	Ludwig der Bayer verleiht Kastl das Marktrecht anlässlich des Dankgottesdienstes für die gewonne Schlacht bei Mühldorf.
1636	Im Rahmen der Rekatholisierung der Oberpfalz ziehen die Jesuiten aus Amberg ein.
1806	Kloster Kastl wird säkularisiert.
1958	Einzug des Ungarischen Gymnasiums, das ab 1993 ein Europäisches wird.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente, Infotafel an der Kirchenburg, aufg. 2007.

Literatur

Stefan Helm - Burgen und Schlösser im Kreis Amberg. | Amberg, 1991.
Karl Wächter, Günter Moser - Auf den Spuren von Rittern und Edelleuten im Landkreis Amberg-Sulzbach. | Amberg, 1992.
Ursula Pfistermeister - Burgen der Oberpfalz – Burgen und Schlösser der Oberpfalz |Regensburg, 1974.
G. Moser, B. Setzwein, M. Conrad - Oberpfälzer Burgen. | Amberg, 2004.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[24.09.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 24.09.2022 [JB]

